



Vereinsnummer der LLG St. Augustin im LVN 30141

Tel. 02246 - 911 647 Mobil 0151-42 42 71 98
Priv 02246 - 915 90 80 oder 02246 - 911 300
info@LLG-St-Augustin.de, www.LLG-St-Augustin.de
www.marathon-und-mehr.de

Augustin

Lohmar, 09.12.2023

3 Seiten

Vereinsnachrichten 54-23



Unter den ca. 900 TeilnehmerInnen waren am 03.12. mit **Gabi, Matthias, Bernd, Wolfgang und Helmut** auch 5 LäuferInnen der LLG, von denen nur Bernd die 5 km vorzog. Leider hat keiner Fotos gemacht oder übermittelt und leider ist auch keinem 1 Zeile zum Erlebten eingefallen.

Mondorf gehört seit Jahren zu den teilnehmerstärksten

Laufveranstaltungen im Rhein-Sieg Kreis. Ganz vorne bei den Läufen, die noch vereinsgebunden organisiert werden. Jetzt also die 29. Auflage, die im Rahmen des Weihnachtsmarktes über 5 und 10 km angeboten wurde.

Die Sonne zeigte sich, als sich um 11.30 das starke 10 km-Feld auf den Weg machte. Hervorzuheben ist zum einen, der AK-Sieg von **GabrieleH** in der W55 und die Rückkehr, nach längerer Auszeit von **HelmutM**.

Die Strecke sieht gerade aus, aber in der 2. Hälfte wartet sie doch mit etlichen Richtungsänderungen auf, die Zeit und Kraft kosten. Von daher, auch wenn nicht vermessen, ist an der Länge nicht zu zweifeln



Aus einer Wette zwischen Mondorfer Gastwirten entstand eine Idee, die zum Jahresende immer noch zieht und zum Jahresanfang eine Spendensumme der Asklepios Kinderklinik in Sankt Augustin, laufend überbracht, zur Verfügung stellt.

Im Dezember sind im Verein:

Eugen Kuntzmann	29 Jahre
Dagmar Müller-L.	28 Jahre
Holger Hofmann	25 Jahre
Martin Oberndörfer	20 Jahre
Christof Hess	18 Jahre
Norbert Tesch	16 Jahre
Ingo Retzmann	10 Jahre
Tim Krause	1 Jahr
Zella Brandt	1 Jahr

Für die LLG am Start:

- 03.12. Mondorf, Nitsche, Maatz
Menzel, Albert, Hartzsch,
- 03.12. Ochtendung, Neitzel
- 03.12. Erpel, Lennartz
- 03.12. Köln, Drose, Hartnack
- 09.12. Bensberg, Mauruschat
- 09.12. Hachenburg, Wilms, Kyrión
- 10.12. Bad Honnef, Ilse, Oberndörfer, Krause, Lennartz
- 10.12. Bonn, Menzel
- 31.12. Bonn, Retzmann
- 07.01. Ochtendung, Neitzel
- 28.01. Pulheim, 2 Staffeln
- 04.02. Ochtendung, Neitzel
- 03.03. Ochtendung, Neitzel
- 17.03. Bensberg, Lämmlein, Oberndörfer, Ilse, Hartzsch
- 07.04. Bad Dürkheim, Hartzsch, Ilse, Lennartz
- 14.04. Bonn, Montuori, BrandtK,

Wer feiert seinen Geburtstag?

13.12. Frank Roland	56 Jahre
15.12. Heiner Lindner	83 Jahre
16.12. Frank Karge	56 Jahre
18.12. Norbert Tesch	64 Jahre
19.12.	
Thomas Carl	
50 Jahre	
21.12. Martin Oberndörfer	51 J.
24.12. Christine Staskiewicz	56 J
29.12. Sabine Link	51 Jahre

Verbilligte Startkarten für:

17.03. Bensberg	(3)
14.04. Bonn	(51)
11.05. Luxembourg	(5)
16.06. Leverkusen	(26)
06.10. Köln	(56)

info@marathon-und-mehr.de

Jeder läuft für sich und



auch für sein Team.

1. Vorsitzende: Birgit Lennartz
2. Vorsitzender: Jürgen Steimel

Geschäftsführer: Udo Lohrengel
Kassierer: Wolfgang Menzel



Am Sonntag, den 03. Dezember war es wieder soweit, die DJK Ochtendung veranstaltete zum 35. mal die Winterlaufserie „Rund um den Haugnisberg“.

Diese Veranstaltung hat schon eine lange Tradition im winterlichen Wettkampfprogramm der Region. Es werden wieder vier Wertungsläufe angeboten. Die Strecke führt um den am Stadion gelegenen



Haugnisberg. Es wurde eine Mittelstrecke über 4000 und eine Langstrecke über 8100 m angeboten.

Wer in der Serienwertung geführt werden will, muss drei der vier Wertungsläufe, die im Weiteren jeweils am ersten Sonntag im Januar, Februar und März 2024 stattfinden, absolvieren. Natürlich ist auch an jedem Sonntag ein Einzelstart möglich.

Ochtendung 1920 e.V.

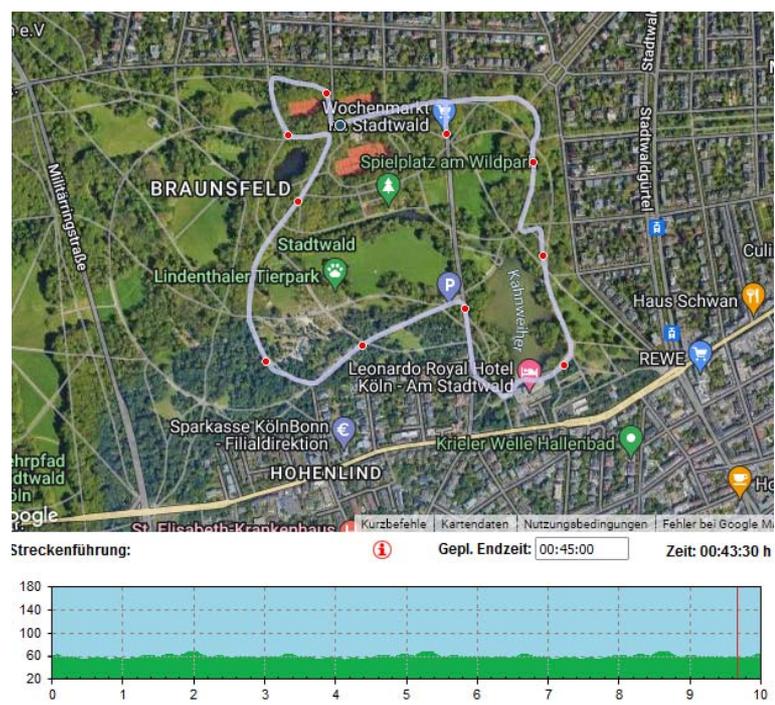
Achim lief die 8,1 km und meint: 44:28 war meine Zeit mit der ich sehr zufrieden war, denn ich wurde 2. in der M 60.

War schönes winterliches Laufwetter, saukalt aber die Sonne schien, somit haben die 2 Runden richtig Spaß gemacht. Der Kurs schön hügelig aber noch ohne Schnee gewesen, was die Landschaft und Lauf aber noch zusätzlich würzen würde. Der nächste Termin ist der 07.01.24.



Deutlich über 3000 TeilnehmerInnen wären viel, wenn nicht eine Millionenstadt dahinter stehen würde, die die

Starterfelder des 26. Nikolauslaufes auffüllen. Dazu beigetragen haben auch **Daniela und Jörg**, auf den Fotos gelb gehemdet. Dieses Spektakel im Braunsfelder Stadtwald ließ sich selbst die Sonne nicht entgehen und half kräftig mit. Auf dem Programm steht eine vermessene und genehmigte und somit bestenlistenfähige Strecke und kann als Straßen- bzw. Volkslauf gewertet werden.



Man kann sich für einen TopLauf melden, für den 3 Runden zu absolvieren sind und 10 km lang ist oder für einen ebenso langen, aber als FunLauf bezeichneten Lauf, wo es mit dem Tempo nicht so hoch hergeht. Im FunRun kann der Teilnehmer unterwegs entscheiden, ob er



nach 1, 2 oder erst 3 Runden ins Ziel läuft.

Für Jörg und Daniela kam der Zielbogen erst nach 3 Runden in Sicht.





Das war's!

Und es bedarf keines Berichtes mehr, weil es nach 60 Jahren (seit 1964) keine weiteren Laufveranstaltungen des TuS Erpel auf der Erpeler Ley geben wird.

Ich könnte z.B. auf meine Berichte zum Laufgeschehen auf dem herrlich gelegenen Hochplateau in den Vereinsnachrichten seit 1993 verweisen oder auf meine Berichte aus dem 70 und 80er Jahren in diversen Laufzeitschriften.

Der letzte Auftritt mit Laufwetter und sonnigen Abschnitten, auch die Strecke war gut in Schuß, aber die TeilnehmerInnenzahl extrem ernüchternd. Lediglich 115 holten ihre Startnummer ab. In den 70er waren es oft über 1000 TeilnehmerInnen und auf Straßen und Wegen arbeiteten sich um die 5000 Zuschauer den Hang/Berg hinaus, um die Spitzenkönner der deutschen und benachbarten langlaufenden Leichtathletik zu sehen, zu erleben und zu bewundern. Denn damals war es kein einfacher und flacher Waldkurs. Es waren sehr anspruchsvolle 12 km, die mehrfach steil nach unten und wieder hinauf führten und liebevoll nach seinen damals beherrschenden Protagonisten benannt wurden. Da war die Rede vom „Lutz-Philipp-Steilhang“, oder von der „Letzerich-Geraden“, oder nach dem Belgier Willy benannte „Polleunis-Schlucht“ benannten Streckenstücke, wo die Menschen in 10er Reihen an der Strecke standen und einen Heidenlärm machten. Es konnte kein Läufer die Strecke verlassen!



Gut, vor 40-50 Jahren, gab es deutlich weniger Laufwettkämpfe und die Spitze konzentrierte sich auf die vorhandenen. Und es wurde auch schon damals einiges aufgeboten, wenn der Nikolaus mit dem Hubschrauber auf dem Plateau landete, der Stars der Leichtathletik dabei hatte, die Autogramstunden gaben.

Nun sind alle (4) Macher in die Jahre gekommen und trotz aller Bemühungen sind keine Nachfolger, nicht mal Helfer aus den Reihen des Vereins, zu gewinnen und so gab es keine Alternative.

Tradition ist für die Masse kein Thema. Für eine Rückschau ist keine Zeit oder Interesse. Verantwortung zu übernehmen scheint vorbei. Schon seit den 30er des letzten Jhdt. und bis weit in die 50er Jahre, war das Gelände um die Erpeler Ley Austragungsort von Länderkämpfen, Deutschen und zahlreichen regionalen Meisterschaften. Das war und bleibt Geschichte.

Am letzten Sonntag waren die Kinderläufe noch gut besucht und es ist bekannt, dass sich daraus die LäuferInnen der Zukunft entwickeln können...

Birgit ist wohl seit 1983 dort am Start gewesen und nach Sterben des Osterlaufes zeichnete sich auch das Ende des

Nikolauslaufes ab. Den letzten Auftritt zu versäumen kam keinesfalls in Frage und wurde mit einem Sieg in der FR-Klasse auf der Mittelstrecke belohnt.

Von 28 Zieleinläufen auf der Langstrecke waren 18 über 55 Jahre, davon 12 über 60 und davon 6 über 65 Jahre alt. Nur 10 LäuferInnen waren unter 55 Jahre alt. Das zeigt extrem deutlich, dass sich die läuferischen Vorlieben über die Jahrzehnte verlagert haben. Das Laufen im Kreis, im Wald, ohne die vielen Ablenkungsmöglichkeiten „moderner“ Lauf-Events, ist out, zumindest bei den LäuferInnen unter 40 Jahren. Musik, Stimmung, Animation, Inspiration, Ambiente usw. sind gewünscht und kann das nicht geboten werden, dann vereinsamt so ein überkommenes Laufgeschehen. Ich werde weiterhin einmal im Quartal nach Erpel fahren und einige Runden da oben drehen und von der Vergangenheit träumen.

